

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 176.

den 28. Juni 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Eindrückungsgebühr: für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Die Lit. Abonnenten des **Tagblattes** werden ersucht, das Abonnement auf das zweite Semester 1862 beförderlich zu erneuern, um in der Zufassung keine Unterbrechung zu erleiden.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, als: bei allen Postämtern für die ganze Schweiz . . . Fr. 5
in Luzern, zum Bringen . . . " 5
" zum Abholen . . . " 4
Expedition des Tagblattes.

Anzeigen.

Kirchliche Gedächtnisse

für Herrn Josef Zumbühl sel., gewesenen
Gastgeber in Gelf, werden gehalten:
In Littau Montag den 30. Juni, Morgens
7 Uhr.
In Wohlthürzen Samstag den 5. Juli, Mor-
gens 7 Uhr. [2841]

Gesundheitspolizeiliche Anzeige.

Aus amtlicher Mittheilung des Regierungsraths des Kantons Bern ergibt sich, daß in den Gemeinden Madiswyl, Schoren und Rütshelen (Amtsbezirk Narwangen) und Rüegsau (Amtsbezirk Trachselwald), sowie in der Gemeinde Courtedeur (Amtsbezirk Pruntrut) die Maul- und Klauenseuche herrscht. Sie soll aus Frankreich, namentlich aus den Kantonen Waige und Ruffey (Depart. du Doubs) in den Kanton Bern eingeschleppt worden sein.

Wir setzen das Publikum hievon in Kenntniß, damit es im Handel um Viehwaare sich vor den angestreckten Gegenden in Acht nehmen möge und beauftragen zugleich die Polizeibehörden und Bediensteten der Grenzgemeinden die Einfuhr von Vieh aus jenen Gegenden in vorgeschriebener Weise besonders strenge zu überwachen.

Luzern, den 27. Juni 1862.

2835] Das Polizei-Departement.

2823] Diebstahlsanzeige.

In der Nacht vom 25/26. Juni wurden in Hasle mittelst Einbruch entwendet: a. 75 Pfund der feinsten weißen Bettfedern sammt Sack, bezeichnet mit Nr. 3597. b. ein Sack gewöhnliche Bettfedern, zirka

70—80 Pfd. c. 1 Sack mit zirka 7 Pfd. Flaumfedern. Gesamtwert 550 Fr. Zerstreut umher liegende Federn wurden bis etwas außerhalb des Dorfes Entlebuch aufgefunden. Der Bestohlene verspricht dem Entdecker der Federn 20 Fr. Belohnung. Anzeige ans

Statthalteramt Entlebuch
in Schüpfheim.

2824] Werthschriftensteigerung.

Dienstag den 8. Juli künftige, Nachmittags 1 Uhr, werden im Gasthause zum Ochsen in Münster 11 Gülden, 1 Zahlungsbrief und 4 Schuldtitel gegen baare Bezahlung versteigert.

Die Werthtitel können auf der Gerichtskanzlei Münster eingesehen werden.

Münster, den 26. Juni 1862.

Die Gerichtskanzlei.

2789] Steigerung.

Die Korporationsverwaltung des Bergs läßt Donnerstag den 31. Juli nächsthin, Abends zur üblichen Zeit, im Gasthaus zum Wilhelm Zell dahier eine Sucharte Weidland auf der Kreuzegg, geeignet für Erstellung eines Kur- und Pensionshauses, einer öffentlichen Steigerung aussetzen.

Die Kaufbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf unterzeichneter Kanzlei eingesehen werden.

Rüschnacht, den 23. Juni 1862.

Für die Bezirkskanzlei:

J. Zentmann, Landschreiber.

2802] Holzsteigerung

Mittwoch den 2. Juli wird der Stadtrath von Luzern im Schachenwalde zu Kriens bei 3300 Stüdel, Stangen und Haaglatten nebst dem betreffenden Ast- und Reisigholz gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr abda. Luzern, den 25. Juni 1862.

Der Oberförster:

F. A. Amehyn.

Ehr- und Freischießen

der Schützengesellschaft in Gochdorf
den 15., 16., 17. u. 18. August 1862

im Betrage von 1300 Fr.

Das Nähere besagt der Plän.

2793]

Der Vorstand.

4. Feldschützen-Ausmarsch

Sonntag den 29. Juni 1862, Nachmittags 1 Uhr beim Zeughaus.

Nach Gerlischwil.

2808] Der Vorstand.

2754]

2ter Schießtag in Gerlischwyl

Sonntag den 29. Juni (Peter- u. Paulstag).

2840] Den 29. und 30. Juni wird in

Beckenried das Schützenfest abgehalten, wozu Schützen und Schützenfreunde höflich einladet

Schützenpräsident:

Seb. Käslin, zum Mond.

2839] Sonntag den 29. Juni 1862

Kirchweih auf Herrgottswald.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundschaftlichst ein
Haas, Gastgeber.

2818] Reitkurs.

In der Müller'schen Reitschule wird von heute an täglich Unterricht erteilt.

Näheres zu vernehmen in Nr. 319 am Schwanenplatz.

2825] Aus der Natur-Bleiche von Münster werden in der ersten Woche von Juli die im April abgegebenen Leinentücher schön gebleicht in die Ablagen geliefert, und in jeder Beziehung um fernern geneigter Zuspruch empfohlen. Die Behandlungszeit der Naturbleiche ist 8—10 Wochen — auf besonderes Verlangen schneller. Es können auch Garne zum Sechsten abgegeben und in 2—3 Wochen wieder ganz schön gefechtet und in solidem Zustand bezogen werden.

2829] Binzenz Auchi, Webermeister in Horw, empfiehlt sich einem geehrten Publikum für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

2832] Eine Magd, die gut kochen kann und allen häuslichen Arbeiten vorsteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Familie baldmöglichst einen Platz. Sie würde mehr auf gute Behandlung als großen Lohn sehen. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

2827] Ein Gold- u. Silberarbeiter sucht einen geschulten Knaben als Lehrling. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.